

Orgel-Predigt.

cal. und mündliche/ als die Instrumental-Music/ biß auff diese Zeit erhalten worden/ und noch länger unter uns erhalten und fortgepflanzet werden solle? So können nach Anleitung unsers Textes vornehmlichen Dreyerley Ursachen angeführet werden/ Nemblich:

1. Divini mandati autoritas.

Der sonderbare Göttliche Befehl.

2. Iplius artis dignitas.

Die Hohheit und Vortrefflichkeit der Hoch-Edlen Music an sich selbst.

3. Ejusdem egregia utilitas.

Der herrliche Nutz/ den wir davon haben.

Die Erste Ursach ist Divini mandati autoritas, der sonderbare Göttliche Befehl. Denn also saget **S**trach allhier in unserm Text: Singet löblich und lobet den **H**Ern in allen seinen Wercken/ preiset seinen Nahmen herrlich/ dancket Ihm/ und lobet Ihn mit Singen und Klingen. Es wissen eure Christliche Liebe/ das hin und wieder/ und sonderlich in Psalter-Büchlein unterschiedliche Befehliche verhanden/ aus welchen klar zusehen und abzunehmen/ das man nicht alleine mit Menschlicher Stimme/ das ist mit Singen/ sondern auch mit allerley Instrumenten/ das ist/ mit Klingen **G**ott loben/ rühmen vnd preisen solle. Ein solcher Befehl ist ja/ wenn im 33. Psalm stehet/ dancket *Psal. 33.* dem **H**Ern mit Harffen/ und Lobsinget Ihm auf dem Psalter von zehen Seiten. Singet dem **H**Ern ein neues Lied/ machets gut auff Seitenspielen mit Schalle. Ein solcher Befehlich ist ja auch/ wenn da stehet im 81. Psalm: Singet *Psal. 87* fröhlich **G**otte/ der unser Stärcke ist/ Jauchzet dem **G**otte **J**acob.